

# AMMONIAKWERK MERSEBURG

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

10. Juli 1941

260

Über  
Herrn Dr. Herold  
an  
Herrn Dir. Dr. von Staden

*fr. Dr. Herold hat die  
Abfertigung nicht genehmigt  
H. Herold ist schon fertig müde*

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unsere Zeichen Dr. We./Ei.	LEUNA WERKE, den 9.7.41
--------------	--------------------	-------------------------------	----------------------------

Betreff: Herrn Dr. Redts, I.G. Leverkusen, Patentabteilung

Sehr geehrter Herr Doktor!

Für Ihr freundliches Schreiben vom 20.6. mit der Aktennotiz von Herrn Dr. Dierichs vom 9.6. als Anlage danke ich Ihnen bestens. Zu der Sache selbst ~~habe~~ ich Ihnen folgendes mitteilen:

Wir können eigentlich nicht klar sehen, in wiefern wir mit der Lurgi in Konkurrenz kommen könnten bei dem Bau von Fischer-Anlagen. Wie Sie wissen, bearbeiten wir zwar die Synthesen aus Kohlenoxyd und Wasserstoff und haben auch Baupläne für neuere Werke. Es dürfte aber wohl kaum in Frage kommen, daß wir als Erbauer solcher Anlagen für andere nach außenhin auftreten. Unsere Einstellung zu dem inoffiziellen von der Lurgi gewählten Vorgehen ist deswegen so, daß wir einen offiziellen Schritt der Lurgi an das Ammoniakwerk Merseburg abwarten. Die Voraussetzung für irgendeine positive oder negative Stellungnahme zu dem Lurgi-Vorschlag wäre die Klärung einer ganzen Anzahl Fragen, die vorher herbei geführt werden müßte. Um eine solche Klärung aber erzielen zu können, müßte sich Lurgi schon offiziell an uns wenden.

Zu Ihrer Unterrichtung möchte ich nur hinzufügen, daß wir uns von einem Zusammengehen mit der Lurgi in diesem Punkte eigentlich wenig versprechen.

gez. Dr. Wenzel

Bag Target

3048 -30/4.02

*10.6.41  
Wenzel*

16. Juli 1941

261

Bag Target  
3043 - 3074.02

11. Juli 1941 Ko

Dr. v. Staden

Herrn

Direktor Dr. Redies  
I.G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft

Leverkusen - IG-Ferk

Sehr geehrter Herr Dr. Redies!

Für Ihre Benachrichtigung vom 20. Juni über die Anfrage des Herrn Dr. Herbert von der Lurgi über die Absichten dieser Gesellschaft zu einem Zusammengehen mit der I.G. auf dem Gebiete der Mitteldruck-Fischer-Synthese, die er bei einer Zusammenkunft mit Ihnen am 16.6. vorbrachte, danke ich Ihnen bestens, ebenso für die beigelegte Aktennotiz des Herrn Dr. Dierichs über eine Fühlungnahme in dieser Richtung. Die Beantwortung Ihres Briefes hat infolge Beurlaubung einige Verzögerung erfahren, was ich zu entschuldigen bitte.

Ich teile Ihnen nunmehr mit, daß ich mir von einem solchen Vorgehen keine Vorteile für uns verspreche. Außerdem halte ich ein solches wegen unseres guten Verhältnisses zur Ruhrchemie A.G. nicht für ratsam. Der Weg, den die Lurgi für die Verwirklichung ihrer Absichten wählte, erscheint mir übrigens recht ungewöhnlich. Eine offizielle Anfrage bei der I.G. liegt meines Wissens nicht vor, und ich bin daher aus all diesen Gründen gegen eine schriftliche Stellungnahme in dieser Sache der Lurgi gegenüber. Bitte teilen Sie Herrn Dr. Herbert mit, daß Sie durch Rückfrage bei den zuständigen Stellen der I.G. in Erfahrung gebracht haben, daß dort über Absichten der Lurgi in der erwähnten Richtung nichts bekannt sei, und daß Sie ihm daher anraten möchten, seiner Werksleitung anheimzustellen, erst entsprechende Schritte zu tun.

Mit besten Grüßen und

Heil Hitler!

Ihr

*W. A. v. Harlow*  
*W. A. v. Harlow*  
*W. A. v. Harlow*

Wg.
Ku.
Go
an
Ph
Hf.
WV

Versuchslabor 3x  
AWP 3X  
Patentbüro